

Schuldrecht BT/2

Gesetzliche Schuldverhältnisse

von

Dr. Anne Röthel

o. Professorin an der
Bucerius Law School, Hamburg

3. Auflage 2018


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H. BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72562 3

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autorin
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Buch wendet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende, die das Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse in überschaubarer Zeit „kompakt“ wiederholen wollen. Es versteht sich als examensorientierte Darstellung. Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur wurden auf das Nötigste beschränkt. Im Vordergrund steht das Bemühen um eine aktuelle, klare, prüfungsorientierte Aufbereitung des Stoffes anhand der „großen“ Entscheidungen des BGH sowie von typischen Klausurbeispielen und zahlreichen Aufbauhinweisen. Sollte es auf diesem Wege auch gelungen sein, das erstmalige Erschließen der Materie zu erleichtern, wäre ein weiteres Anliegen erreicht.

Das Buch ist zu einem wesentlichen Teil die Frucht meiner Lehrereffahrungen an der Bucerius Law School in Hamburg. Mein Dank gilt den Studierenden, die mit mir seit vielen Jahren nun schon den schwierigen Stoff der gesetzlichen Schuldverhältnisse erkunden und mich in meinem Bemühen um Aktualität und Anschaulichkeit bestärken.

Es bleibt der Wunsch, dass dieses Buch zahlreiche Leserinnen und Leser findet, denen es den Weg zum examensreifen Verständnis der gesetzlichen Schuldverhältnisse ebnet. Für Hinweise, Anregungen und Kritik bin ich dankbar (anne.roethel@law-school.de).

Hamburg, im Juni 2018

Anne Röthel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XIX
Kapitel 1. Einführung in die gesetzlichen Schuldverhältnisse	1
A. Einführung.....	1
B. Grundsatz der Anspruchskonkurrenz.....	1
C. Überlegungen zur Anspruchsreihenfolge.....	2
Kapitel 2. Geschäftsführung ohne Auftrag	5
A. Regelung und Regelungszweck.....	5
B. Voraussetzungen der echten, berechtigten GoA	6
I. Besorgung eines Geschäfts für einen anderen.....	8
1. Geschäftsbesorgung.....	8
2. Fremdheit des Geschäfts.....	8
a) Objektiv fremdes Geschäft.....	8
b) Auch-fremdes Geschäft.....	9
c) Objektiv neutrales oder subjektiv fremdes Geschäft	10
II. Fremdgeschäftsführungswille (arg. § 687 BGB)	10
1. Objektiv fremdes Geschäft	11
2. Objektiv neutrales oder subjektiv fremdes Geschäft.....	12
3. Auch-fremdes Geschäft	12
a) Öffentlich-rechtliche Verpflichtung des Geschäftsführers.....	12
b) Privatrechtliche Verpflichtung des Geschäfts- führers gegenüber Dritten.....	13
c) Vermeintliche vertragliche Verpflichtung gegenüber dem Geschäftsherrn	14
4. Allgemeine Voraussetzungen	15
III. Berechtigung zur Übernahme der Geschäftsführung.....	16
1. Interesse des Geschäftsherrn.....	16
2. Wille des Geschäftsherrn.....	17

3. Unbeachtlichkeit entgegenstehenden Willens gem. § 683 S.2 BGB	17
4. Genehmigung des Geschäftsherrn (§ 684 S. 2 BGB).....	18
IV. Weder Auftrag noch sonstige Berechtigung (Subsidiarität)	18
1. Kein Auftrag zur Geschäftsbesorgung.....	18
a) Nichtiger Vertrag zwischen den Beteiligten.....	19
b) Vergebliche Vertragsanbahnung	19
c) Vertrag mit einem Dritten	20
d) Mithaftung (Gesamtschuld).....	21
2. Keine sonstige Berechtigung	21
V. Geschäftsfähigkeit der Beteiligten	22
1. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers	22
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn.....	23
C. Rechtsfolgen der berechtigten GoA (§§ 677 ff. BGB).....	23
I. Gesetzliches Schuldverhältnis	23
II. Inhalt des gesetzlichen Schuldverhältnisses.....	24
1. Verpflichtung zu interessegemäßer Geschäfts- führung	24
a) Maßstab.....	24
b) Rechtsfolge bei Pflichtverletzung.....	24
c) Sonderregeln für den Schadensersatzanspruch.....	25
aa) Haftungsprivilegierung bei Gefahrenab- wehr (§ 680 BGB).....	25
bb) Haftung des nicht geschäftsfähigen Ge- schäftsführers (§ 682 BGB)	25
2. Nebenpflichten des Geschäftsführers (§ 681 BGB).....	25
3. Aufwendungsersatzanspruch (§§ 683 S. 1, 670 BGB)....	26
a) Aufwendungen	26
b) Die der Geschäftsführer für erforderlich halten durfte	27
c) Übliche Vergütung bei Einsatz der Arbeitskraft.....	27
d) Kein Ersatz bei Schenkungsabsicht (§ 685 BGB)	28
D. Unberechtigte GoA.....	28
I. Voraussetzungen der unberechtigten GoA.....	28
II. Rechtsfolgen der unberechtigten GoA	28
1. Rechtslage bei Genehmigung durch den Geschäftsherrn.....	28
2. Rechtslage ohne Genehmigung des Geschäftsherrn	29
a) Haftung des Geschäftsführers bei Übernahme- verschulden (§ 678 BGB).....	29
b) Anspruch des Geschäftsführers auf Aufwen- dungsersatz?.....	30

c) Anspruch des Geschäftsführers auf Herausgabe des Erlangten	30
d) Haftung des unberechtigten Geschäftsführers gem. §§ 677, 681 BGB?	31
E. Eigengeschäftsführung (sog. unechte GoA).....	32
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1 BGB)....	32
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2 BGB)....	32

Kapitel 3. Ungerechtfertigte Bereicherung..... 35

A. Einführung.....	35
I. Zweck des Bereicherungsrechts.....	35
1. Vermögensverschiebung im Rahmen von Leistungsbeziehungen	35
2. Vermögensverschiebung in sonstiger Weise auf Kosten eines anderen.....	35
II. Abgrenzung zu anderen Ausgleichsmechanismen	36
1. Rücktrittsfolgen (§§ 346 ff. BGB).....	36
2. Widerrufsfolgen (§§ 355, 357 BGB)	38
III. Überblick über die gesetzliche Regelung.....	38
1. Systematik und Prüfungsreihenfolge	38
2. Anspruchsgrundlagen im Überblick	39
3. Ausschlussgründe im Überblick	40
4. Umfang der Herausgabepflicht im Überblick	41
B. Die Leistungskondiktion.....	41
I. Grundtatbestand (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB).....	42
1. Etwas erlangt.....	42
a) Dingliche und obligatorische Rechte.....	43
b) Sonstige vorteilhafte Rechtspositionen	43
c) Nutzungen und Dienstleistungen.....	43
2. Durch Leistung des Kondiktionsgläubigers.....	46
a) Leistungsbewusstsein	46
b) Leistungszweck.....	47
aa) Leistung, um eine Verbindlichkeit zu tilgen.....	47
bb) Leistung schenkungshalber	47
cc) Andere Leistungszwecke?	48
dd) Rechtsnatur der Zweckbestimmung	48
3. Ohne Rechtsgrund	48
a) Grundfall: Verbindlichkeit von Anfang an unwirksam.....	49
b) Sonderfälle	49
aa) Dauernde Einrede	49
bb) Erfolgreiche Leistung auf eine bestehende Schuld	50

cc) Leistung auf ein später angefochtenes Rechtsgeschäft	51
4. Keine Ausschlussgründe.....	51
a) Kenntnis der Nichtschuld (§ 814 Alt. 1 BGB).....	51
aa) Voraussetzungen	52
bb) Ausnahmen	52
cc) Anfechtbares Rechtsgeschäft.....	53
b) Leistung entspricht einer sittlichen Pflicht (§ 814 Alt. 2 BGB).....	54
c) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 817 S. 2 BGB).....	54
aa) Anwendbarkeit auf alle Arten der Leistungskondiktion.....	54
bb) Voraussetzungen	54
cc) Umfang des Anspruchsausschlusses.....	55
II. Späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 BGB).....	58
III. Nichteintritt des bezweckten Erfolges (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 BGB).....	58
1. Der bezweckte Erfolg	59
2. Fallgruppen	59
a) Vorleistungsfälle	59
b) Veranlassungsfälle	60
c) Nichteintritt über die Erfüllung hinausge- hender „Zusatzzwecke“	60
d) Zuwendungen unter Ehegatten	60
e) Zuwendungen von nichtehelichen Lebensge- fährten	62
3. Ausschlussgrund: § 815 BGB.....	63
IV. Kondiktion wegen Gesetzes- oder Sittenverstoßes (§ 817 S. 1 BGB)	64
V. Kondizierbarkeit abstrakter Verbindlichkeiten	65
C. Die Nichtleistungskondiktion	65
I. Allgemeine Nichtleistungskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB).....	66
1. In sonstiger Weise auf Kosten des Bereicherungs- gläubigers	66
a) Lehre vom Zuweisungsgehalt	66
b) Zuweisungsgehalt absoluter und dinglicher Rechte	67
c) Einzelfragen	68
aa) Immaterialgüterrechte.....	68
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	68

cc) Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb	69
dd) Unlauterer Wettbewerb	70
ee) Untervermietung	70
2. Ohne rechtlichen Grund	71
a) Gestattung des Rechtsinhabers	71
b) Kraft gesetzlicher Zuordnung	72
aa) Fund	72
bb) Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	72
cc) Gutgläubiger Erwerb	72
dd) Ersitzung	72
II. Verwendungs- und Rückgriffskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB)	73
1. Verwendungskondition	73
a) Verwendungen des gutgläubigen Eigenbesitzers	73
b) Verwendungen des gutgläubigen Fremdbesitzers	74
c) Verwendungen des Nicht-Besitzers	74
d) Verwendungen des rechtsgrundlosen Eigentümers	74
2. Rückgriffskondition	75
a) Vorrangige gesetzliche Rückgriffsregeln	75
b) Umfang des Bereicherungsanspruchs	76
III. Spezielle Nichtleistungskonditionen (§ 816 BGB)	76
1. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1 BGB)	76
a) Verfügung eines Nichtberechtigten	76
b) Entgeltlich	77
c) Dem Berechtigten gegenüber wirksam	78
d) Anspruchsgegner	79
e) Anspruchsinhalt	79
2. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 2 BGB)	80
a) Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	80
b) Dem Berechtigten gegenüber wirksam	80
c) Anspruchsgegner	81
d) Unmittelbarkeit	82
e) Rechtsgrundloser Erwerb = unentgeltlicher Erwerb?	82
3. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2 BGB)	82
a) Wirksame Leistung an einen Nichtberechtigten	83
b) Wirksamkeit kraft Genehmigung?	83
IV. Durchgriffshaftung (§ 822 BGB)	83
1. Bereicherungsanspruch	84

2. Unentgeltliche Weitergabe des Erlangten an einen Dritten.....	85
3. Infolgedessen Ausschluss der Haftung	85
4. Rechtsfolgen.....	85
D. Inhalt des Bereicherungsanspruchs (§§ 818 ff. BGB).....	86
I. Herausgabe des Erlangten (§§ 812 Abs. 1, 818 Abs. 1 BGB).....	86
1. Grundlagen.....	86
2. Verhältnis zum Nutzungsersatz gem. §§ 987 ff. BGB	86
II. Herausgabe des Erlangten nicht möglich (§ 818 Abs. 2 BGB).....	88
1. Herausgabe der substantiellen Surrogate (§ 818 Abs. 1 BGB).....	88
a) Aufgrund des erlangten Rechts	88
b) Aufgrund Zerstörung, Beschädigung oder Entziehung	88
2. Ersatz des Wertes (§ 818 Abs. 2 BGB).....	89
a) Vorrang des § 818 Abs. 1 BGB.....	89
b) Unmöglichkeit der Herausgabe des Erlangten.....	89
c) Ersatz des objektiven Wertes	90
III. Einwand der Entreicherung (§ 818 Abs. 3 BGB).....	91
1. Grundsätze.....	91
a) Bereicherungsgegenstand.....	91
b) Aufwendungen	91
c) Schäden?.....	92
2. Sonderfall 1: Schutz vor aufgedrängter Bereicherung ...	92
3. Sonderfall 2: Berücksichtigung der Gegenleistung.....	92
a) Zweikonditionenlehre.....	93
b) Saldotheorie	93
aa) Anwendungsbeispiele für die Saldotheorie	95
bb) Ausnahmen von der Saldotheorie	97
IV. Verschärfte Haftung (§§ 818 Abs. 4, 819, 820 BGB)	99
1. Voraussetzungen der verschärfen Haftung.....	99
a) Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4 BGB).....	99
b) Kenntnis vom Mangel des Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1 BGB)	99
c) Kenntnis vom Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2 BGB)	100
d) Ungewisser Erfolgseintritt (§ 820 BGB).....	100
2. Inhalt der verschärfen Haftung (§ 818 Abs. 4 BGB).....	100
a) Keine Berufung auf § 818 Abs. 3 BGB.....	100

b) Haftung nach den „allgemeinen Vorschriften“	101
aa) Herausgabe eines bestimmten Gegenstands (§ 292 BGB)	101
bb) Geldschuld	102
c) Anwendbarkeit der §§ 275 ff. BGB?	102
E. Bereicherungsausgleich in Mehrpersonenverhältnissen	103
I. Vorüberlegungen	103
1. Vorrangige Rückabwicklung in den Leistungs- beziehungen	103
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses	104
a) Leistungsbegriff	104
b) Ergänzende Wertungen	105
II. Mehrheit von Leistungsbeziehungen	105
1. Leistungskette	105
2. Durchlieferung (abgekürzte Lieferung)	107
3. Anweisungsfälle	108
a) Mangel des Valutaverhältnisses	109
b) Mangel des Deckungsverhältnisses	110
aa) Ausgangspunkt	110
bb) Durchbrechungen	110
c) Doppelmangel	112
4. Zession	114
5. Vertrag zugunsten Dritter	114
III. Rückabwicklung nach Eigentumserwerb	115
1. Ausgangspunkt: Wertung des § 816 Abs. 1 BGB	115
2. Übertragung auf andere Fälle des Eigentumserwerbs	116
a) Verarbeitungsfälle	116
b) Einbaufälle	117
aa) Rechtsgeschäftlicher Erwerb wäre mög- lich (= keine Direktkondiktion)	118
bb) Rechtsgeschäftlicher Erwerb wäre nicht möglich (= Direktkondiktion)	119
c) Ansprüche gegen den Verfügenden	120
Kapitel 4. Unerlaubte Handlungen	123
A. Einführung	123
I. Aufgabe und Gegenstand des Deliktsrechts	123
II. Anwendbarkeit	124
1. Grundsatz der freien Anspruchskonkurrenz	124
2. Sperrwirkung des EBV	125
a) Grundsatz	125
b) Ausnahmen von der Sperrwirkung	126
aa) § 992 BGB	126

bb) Fremdbesitzerexzess	127
III. Überblick über die Tatbestände.....	127
B. Verschuldenshaftung	128
I. Grundtatbestand (§ 823 Abs. 1 BGB).....	128
1. Rechtsgutsverletzung.....	128
a) Leben	129
b) Körper und Gesundheit	129
aa) Ärztliche Heilbehandlung.....	129
bb) Schockschäden.....	129
c) Freiheit	131
d) Eigentum.....	131
aa) Rechtsverletzung	131
bb) Substanzverletzung	131
cc) Funktionsbeeinträchtigungen.....	132
e) Sonstige Rechte.....	133
f) Rahmenrechte.....	133
aa) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb (ReaG)	134
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht (APR).....	135
2. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassen	137
a) Abgrenzung Tun und Unterlassen	137
b) Pflichtwidrigkeit.....	137
c) Rechtspflichten zum Handeln.....	139
aa) Garantienpflichten	139
bb) Verkehrspflichten	140
3. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung.....	142
a) Kausalität i.S.v. Äquivalenz.....	143
b) Zurechnung	143
aa) Adäquanz.....	143
bb) Schutzzweck der Norm	144
4. Rechtswidrigkeit.....	146
5. Verschulden.....	147
a) Vorsatz	147
b) Fahrlässigkeit (§ 276 Abs. 2 BGB)	147
c) Durchschlagen konkurrierender Haftungsprivilegierungen.....	148
6. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	148
a) Haftungsausfüllende Kausalität und Zurechnung... ..	148
b) Mitverschulden (§ 254 BGB).....	149
II. Verstoß gegen ein Schutzgesetz (§ 823 Abs. 2 BGB).....	150
1. Schutzgesetz.....	150
2. Verstoß gegen das Schutzgesetz.....	151
3. Rechtswidrigkeit und Verschulden.....	151

III. Kreditgefährdung (§ 824 BGB).....	151
IV. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826 BGB).....	152
1. Schaden	152
2. Sittenwidrige Verletzungshandlung.....	153
3. Kausalität zwischen Verletzungshandlung und Schaden	153
4. Vorsatz	153
C. Haftung für vermutetes Verschulden	154
I. Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831 Abs. 1 BGB).....	154
1. Verrichtungsgehilfe	154
2. Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	155
3. In Ausführung der Verrichtung	155
4. Verschulden wird vermutet, soweit keine Exkulpation.....	156
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832 Abs. 1 BGB).....	157
1. Widerrechtliche Schädigung eines Dritten durch Aufsichtsbedürftigen	157
2. Bestehen einer Aufsichtspflicht	157
3. Verschulden wird vermutet, es sei denn Exkulpation	158
III. Haftung des Tierhalters (§ 833 S. 2 i.V.m. S. 1 BGB).....	158
1. Tierhalter	159
2. Nutztier i.S.d. § 833 S. 2 BGB	159
3. Verletzung eines in § 833 BGB genannten Rechtsguts	159
4. Kausalität und Zurechnung („durch das Tier“).....	160
5. Rechtswidrigkeit und vermutetes Verschulden.....	160
IV. Haftung des Grundstücksbesitzers (§§ 836 ff. BGB).....	160
D. Gefährdungshaftung	161
I. Haftung des Tierhalters (§ 833 S. 1 BGB).....	161
II. Haftung des Kraftfahrzeughalters (§ 7 Abs. 1 StVG)	162
1. Kraftfahrzeughalter	163
2. Rechtsgutsverletzung.....	164
3. Kausalität und Zurechnung: Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs	164
4. Kein Haftungsausschluss	164
a) Haftungsausschluss gem. § 7 Abs. 2 StVG	164
b) Haftungsausschluss gem. § 7 Abs. 3 S.1 Hs. 1 StVG	164
c) Vertraglicher Haftungsausschluss	165
d) Haftungsausschluss gem. §§ 8, 15 StVG.....	165
5. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	165

a) Allgemein.....	165
b) Mitverschulden.....	165
aa) Berücksichtigung des Mitverschuldens/der Mitverursachung	165
bb) Insbesondere § 17 StVG	165
III. Produkthaftung nach dem ProdHG	166
1. Prüfungsschema und Unterschiede im Überblick	167
2. Produkthaftung (§ 1 Abs. 1 S. 1 ProdHG).....	168
a) Verletzung eines in § 1 Abs. 1 ProdHG ge- nannten Rechtsguts.....	168
b) Durch ein fehlerhaftes Produkt.....	168
aa) Produkt (§ 2 ProdHG)	168
bb) Fehler (§ 3 ProdHG)	168
cc) Kausalität zwischen Fehler und Verlet- zung (§ 1 Abs. 4 ProdHG)	168
c) Anspruchsgegner: Hersteller (§ 4 ProdHG).....	169
d) Kein Haftungsausschluss (§ 1 Abs. 2 und 3 ProdHG).....	169
e) Rechtsfolge: Schadensersatz	169
IV. Deliktische Produzentenhaftung (§ 823 Abs. 1 BGB)	169
1. Verletzung einer Verkehrspflicht.....	169
a) Fehlergruppen und Verkehrspflichten	170
b) Umfang und Intensität der Verkehrspflichten	170
2. Haftungsbegründende Kausalität	171
3. Verschulden.....	171
E. Billigkeitshaftung (§ 829 BGB).....	172
I. Vorliegen eines Verletzungstatbestands	172
II. Deliktsunfähigkeit des Schädigers.....	172
III. Kein Ersatz von einem aufsichtspflichtigen Dritten	173
IV. Rechtsfolge: Schadensersatz nach Billigkeit.....	173
F. Haftung für Drittschäden (§§ 844–846 BGB)	173
G. Haftung Mehrerer (§§ 830, 840 BGB).....	175
I. Mittäter und Beteiligte; alternative Kausalität (§ 830 BGB)	175
II. Haftung Mehrerer im Innenverhältnis (§ 840 BGB)	177
H. Verjährung deliktischer Ansprüche	178
Liste der Prüfungsschemata	181
Liste der Schaubilder	182
Stichwortverzeichnis	183